

INHALT

	Seite
Einleitung	1
 1 ZUR MORPHOLOGIE DER CARITAS	
1,1 Metaphorik	9
Metaphern der Caritas	9
Mehrfache Bezüglichkeit der Metaphern	12
Verhältnis von Metapher und Begriff	14
1,2 Allegorien	15
Glaube/Liebe/Hoffnung	15
Offene Reihen von Tugenden	20
Die Deutung des Calcedonius	22
Die Deutung des Pelikan	24
Joh. 19,23: „tunica inconsutilis“	27
1,3 Zur Wirkungsgeschichte von Eph. 3,17 f.	29
Allgemeines	29
Zur Auslegung des Kirchengebäudes	30
Die Kreuzauslegungen	33
Grundzüge der lateinischen Auslegungen	33
Rezeption in der deutschen Literatur	35
Otfrid von Weißenburg: V,1,1 ff.	38
Die Tugendleiter	40
Wernher vom Niederrhein: ‚Die vier schiven‘	42
Ergebnisse	45

2	ZUM INHALT DER CARITAS	
2,1	Die trinäre Struktur	
	Vorbemerkung	47
2,1,1	Der reiche Mann und der arme Lazarus	49
	„Mittelfränkische Reimbibel“	51
	„Rede vom Glauben“	51
	Lateinische Exegese	52
	Folgerungen für die deutschen Texte	54
	Ergebnisse	57
2,1,2	Der barmherzige Samariter	59
	„Gregorius“-Prolog	59
	Lateinische Exegese	60
	Bisherige Deutungen des Samaritergleichnisses im Gregorius-Prolog	62
	Ergebnisse	65
2,1,3	Fußwaschung und Abendmahl	67
	„Die Hochzeit“	68
	„Rede vom Glauben“	69
	„Das Leben Jesu“	69
	Otfrid von Weißenburg	71
	Ergebnisse	74
	Exkurs: Caritas in refectorio	75
2,2	Die heilsgeschichtliche Funktion	
	Vorbemerkung	79
2,2,1	Die Auslegung des 118. Psalmes durch Notker den Deutschen	80
	Notkers Psalmenexegese	80
	Typologische Deutung	81
	„lex‘/caritas“	83
	Aspekte der Caritas im 118. Psalm	85
2,2,2	„kristen, juden unde heiden“	86
	„dilectio proximi‘/dilectio inimici“	86
	Glaubensfeinde: Heiden/Juden	87
	Ergebnisse	93
	Exkurs: „minne“ im „Memento Mori“	93

Rückblick und Ausblick	99
Verzeichnis der Abkürzungen	104
BIBLIOGRAPHIE	105
REGISTER	122